

Die Fortsetzung unseres Schulprojektes und das Kinderfest in der Smeura

Kinder sind wichtige Botschafter und Hoffnungsträger für den Tierschutz. Wir freuen uns über ihre natürliche Zuneigung zu Tieren und führen sie zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Thema Strasserrhunde heran. Es liegt uns sehr am Herzen Kindern Werte nahe zu bringen, die zu einem harmonischen Zusammenleben von Mensch, Tier und Natur führen.



Wie wichtig das Einbeziehen der Bevölkerung und besonders auch der jüngeren Generation in den Tierschutz ist, zeigte uns die Fortsetzung unserer Schulprojekte und Öffentlichkeitsarbeit in Pitesti deutlich.

Zusammen mit Tierschutzlehrerin Ann-Catrin Henn, Matthias Schmidt, Ana-Maria Voicu und Nicoleta Gulie, besuchten wir erneut einige Schulen in Pitesti und unsere Partnerschule in Mosoia für weitere Aufklärungsarbeit und kleinere Lerneinheiten zum Thema Tierschutz.

Ann-Catrin Henn, Förderschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Schule in Alsfeld bereitete für den Besuch in den Schulen mehrere Arbeitsblätter zum Thema Hund vor. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr interessiert beim Ausfüllen, Schneiden, Kleben und Malen der vorbereiteten Materialien. Unser Bestreben ist es mit diesen Materialien den Kindern einen

respektvollen Umgang mit Tieren nahe zu bringen, ihnen Einblicke zu geben in die richtige Haltung von Hunden sowie eine artgerechte Ernährung. Auch erhielten sie Tipps, wie sie sich z.B. auf der Straße einem oder vielen Hunden im Rudel gegenüber verhalten sollen.

Wir konnten bei unseren Besuchen mit den Schülern und Lehrern über einige sehr wichtige Themen diskutieren und dabei unsere Haltung verdeutlichen bzgl. der Notwendigkeit von konsequenter Kastration.

Einige Schüler berichteten auch über ihre Erfahrungen, die sie bisher mit Hunden gemacht hatten. Zumeist verliefen diese –gerade bei Begegnungen mit den freilebenden Hunden– positiv. Viele Kinder erzählten von ihren eigenen Hunden, die sie innerhalb ihres Hofes halten. Viele dieser Hunde wurden schon nach unserem letzten Schulprojekt mit Zustimmung der Eltern durch unser Tierärzteteam kastriert.

»Als Fazit kann man deutlich sagen, dass ein großes Interesse von Seiten der Schüler als auch der Eltern und auch der Schulleitung an einer Zusammenarbeit mit unserer Smeura und den Kastrationsaktionen besteht.



Unsere Tierschutzlehrerin Ann-Catrin Henn und Dana Baluta



Tierärzthelfer Ion Tiganiu und Tierarzt Dr. Adrian Stamate



An einigen Tagen zogen Kinder mit unseren rumänischen Flyern los, hielten Ausschau nach unkastrierten Hunden und meldeten sie unserer Mitarbeiterin Nicoleta Gulie per Notfalltelefon. Unser Marian Nita fuhr dann meist umgehend los und holte die Hunde zu uns in die Smeura zur Kastration und brachte sie nach einigen Tagen kastriert wieder zu ihren Besitzern



oder an ihren alten Platz zurück. Schüler einer anderen Klasse schlossen sich zusammen, klingelten an verschiedenen Haustüren des Dorfes Mosoia, verteilten unsere Flyer und gaben bekannt, dass man in der Smeura seine Hunde kostenlos kastrieren lassen könne.

Als Dankeschön für diese wichtige, zeitgeistentsprechende und generationsübergreifende Tierschutzarbeit

veranstalteten wir in der Smeura am 01.06.2013 ein Kinderfest für unsere Partnerschule in Mosoia.

Um 10.00 Uhr kam der Schulbus aus Mosoia mit dem Schuldirektor und einer Lehrerin der Grundschule in der Smeura an. Ana-Maria las eingangs eine kurze Tiergeschichte vor und begrüßte die 35 Schulkinder. Ann-Catrin Henn hatte ein Tierquiz vorbereitet mit anschließender kleiner Preisverleihung. Da fast jedes Kind ein fehlerfreies Tierquiz zum Thema „Was braucht ein Hund, um glücklich zu sein“ ausgefüllt hatte, gab es auch für jedes Kind ein kleines Geschenk: Kuscheltiere, Fahnen, Luftballons und eine grüne Smeura-Schildmütze.

Nach einer kurzen Mittagspause durften die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in unsere kleine Tierklinik/ Tierarztpraxis nehmen. Dr. Adrian Stamate erklärte den Schülern die medizinische Erstversorgung eines auf der Straße gefundenen Welpen sowie das Verbinden eines verletzten Hundes. Im Anschluss durfte jedes Kind durch das Stethoskop den Herzschlag eines Welpen hören. Die Kinder hatten große Freude beim theoretischen und praktischen Lernen und dem Besuch in der Smeura.

Als Zukunftsvision bzw. um eine gewisse Nachhaltigkeit zu gewährleisten, fahren

wir nach Absprache mit den einzelnen Schulen einmal monatlich in die Schulen, verteilen unsere Flyer und Infobroschüren, geben unsere Notfallnummer mittels eines Flyers bekannt und halten kurze Unterrichtseinheiten und Informationsgespräche auf Wunsch in verschiedenen Klassen. Es erstaunt und überrascht uns immer wieder, welch positive Gesprächsinhalte und welches Engagement hinter der neuen Generation stehen!

